

## 29 Autos am Start

(12.09.2006) Der RECARO Formel-3-Cup befindet sich in der heißen Phase der Saison. Zwei Rennwochenenden mit vier Rennen stehen noch auf dem Programm. Und der Ansturm auf Deutschlands schnellste Formel-Rennserie ist ungebrochen: bei den Saisonläufen 17 und 18 werden am kommenden Wochenende auf dem Salzburgring wieder 29 Monoposti am Start stehen. Für Spannung ist ohnehin gesorgt.

Wer hätte das gedacht! Da wird es doch tatsächlich noch mal eng für Ho-Pin Tung. Der Chinese sah sich schon ein klein wenig als Champion des RECARO Formel-3-Cup und da strauchelt er ausgerechnet in seiner Wahlheimat Holland. Tung kam in Assen vor der Traumkulisse von 46.000 Zuschauern lediglich auf die Plätze fünf und sechs. Magere sieben Punkte waren die Ausbeute, während Harald Schlegelmilch mit 22 Punkten fast das Idealziel von 24 Punkten erreichte. Nur die beiden Zusatzpunkte für die jeweils schnellste Rennrunde musste der Lette an Nico Hülkenberg abtreten.

Dies zeigt einiges. Zum einen ist mit Harald Schlegelmilch ein neuer Titelkandidat erwachsen, zum anderen hat Hülkenberg den Speed und mit Tabellenplatz vier auch die Chance und des weiteren lauert mit Ferdinand Kool ein äußerst konsequent agierender Pilot auf seine Chance. Die größte Gefahr droht Tung aus dem eigenen Lager. Wie er fährt Kool einen Lola B06-30 im Team JB Motorsport - ein identisches Fahrzeug also. Die beiden Teamkollegen trennen nur 20 Punkte. Dabei werden allein am kommenden Wochenende (16./17. September) auf dem Salzburgring weitere 24 Zähler vergeben und in Oschersleben, beim Finale des RECARO Formel-3-Cup am 30. September / 01. Oktober, nochmals 24 Punkte. Rein rechnerisch hätte sogar noch Renger van der Zande auf Tabellenplatz sechs die Möglichkeit, den Meistertitel zu erringen.

In der RECARO Formel-3-Trophy konnte sich Harald Schlegelmilch schon vorzeitig feiern lassen. Der Lette gewann vier Rennen vor dem Saisonende diese interne Wertung für Vorjahresfahrzeuge. Doch hinter ihm ist noch lange nichts klar. Nur jeweils zehn Punkte trennen die drei Kampfhähne Johannes Theobald, Ronny Wechselberger und Rolf Biland. Der Vizetitel in der Trophy ist hinter dem überlegenen Harald Schlegelmilch umso wertvoller.

Dies gilt für den ZF-auto motor und sport-Juniorpokal im wahrsten Wortsinne. Wer diese Rookie-Wertung gewinnt, hat am Jahresende 10.000 Euro mehr auf seinem Konto - ausgeschrieben von der ZF Friedrichshafen AG und der Motorpresse Stuttgart. Schlegelmilch (95 Punkte) hat zwar auch hier die besten Karten, doch mit Hülkenberg (85 Punkte) und Van der Zande (82 Punkte) sind noch zwei weitere Piloten im Boot. 40 Punkte werden in dieser Wertung für die Formel-3-Neulinge noch vergeben.

Man darf sich also auf ein heißes Gefecht im Alpenland freuen. Der ultraschnelle Salzburgring könnte an diesem Wochenende die Entscheidung bringen. Vielleicht verlässt ein Chinese den Schauplatz des Geschehens als der strahlende Sieger. Für Ho-Pin Tung wäre es der größte Erfolg in seiner Karriere und für die Chinesen ein weiterer Hoffnungsschimmer bald einen ihrer Landsleute in der Formel 1 fahren zu sehen.

 Drucken